



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung Spielen

Aktuell seit 05.08.2026 11:41:00

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R008154
Ersteintrag:	05.08.2026
Letzte Änderung:	–
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Schwabacher Str. 13 90762 Fürth Deutschland Telefonnummer: +4916090617761 E-Mail-Adressen: junge@stiftung-spielen.de Webseiten: www.stiftung-spielen.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Prof. Dr. Jens Junge

Funktion: Vorstand

2. Dr. Karin Falkenberg Pellengahr Freifrau von Freusberg-Steinhorst

Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Prof. Dr. Jens Junge

2. Dr. Karin Falkenberg Pellengahr Freifrau von Freusberg-Steinhorst

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (22):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion /Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Kultur; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Urheberrecht; Breitensport; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus"; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Kulturgutarchivierung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Spielen ist Dialog mit der Welt. Ein Urpänomen des Menschseins, aber das Thema Spiel wird politisch immer noch als nicht relevant eingeschätzt. Über das Spielen entwickeln sich Persönlichkeiten, Charaktereigenschaften werden geformt, Demokratiefähigkeit entsteht. Kulturpolitisch werden bei der Deutschen Nationalbibliothek alle Medienwerke gesammelt, außer Spiele. Spiele haben dort den Stellenwert von Wegwerfprodukten (Akzidenzien). Aber Spiele (analog und digital) haben Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren, d.h. dort sind Urheberrechte betroffen, die bisher politisch ignoriert werden.

Die Spielwissenschaft benötigt eine Lehr- und Forschungssammlung mit leistungsfähiger Datenbank, d.h. Spiel müssten gesammelt, erfasst, dokumentiert und langfristig archiviert werden. Spiele sollten als wirksame Methode in den Schulunterricht integriert werden und in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung fest verankert werden.

Die Spielwissenschaft ist als eigenständige Wissenschaftsdisziplin etabliert. Für die Spielforschung sind immer nur Förderanträge als "Trojanische Pferde" über andere Wissenschaftsdisziplinen möglich, das sollte geändert werden.

Weitere Ziele und Aktivitäten sind unter www.stiftung-spielen.org einsehbar.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Institutionelle Finanzierung einer Lehr- und Forschungssammlung für Spiele in Anlehnung an die Deutsche Nationalbibliothek

Beschreibung:

Errichtung und institutioneller Betrieb eines Nationalarchivs für Spiele

Interessenbereiche:

Breitensport [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung" [alle RV hierzu]; Urheberrecht [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Kulturgutarchivierung

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

2.390.001 bis 2.400.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. **Gaby und Peter Neugebauer**

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Brettspiele

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

SD133-Stiftung-Spielen-Jahresrechnung-2024_unterschrieben.pdf